

in welcher sie, wie ich mich überzeugt habe, 14 bis 15 Wochen unverwandelt liegen, ehe sie zur Puppe werden. Die Puppe ist kräftig und von gedrungener Gestalt, sieht hellbraun aus und hat schwarz scheinende Leibesringe. Bei Berührung zeigt sie sich sehr lebhaft. Die Puppenruhe dauert 5 bis 6 Wochen.

Die Zucht nahm also einen Zeitraum von etwa 6½ Monaten in Anspruch und erforderte wenig Mühe. Selbstverständlich wird die Entwicklung in der freien Natur eine längere Zeit beanspruchen. Da ich die Zucht nach Eintritt kälterer Witterung im geheizten Zimmer fortsetzte, kann ich zur Zeit nicht angeben, auf welcher Entwicklungsstufe die Raupe im Freien überwintert.

Die Freude, welche ich empfand, als der erste Falter dieser höchst seltenen Art schlüpfte, kann nur ein eingefleischter Sammler und Züchter nachfühlen. Die lehmgelbe Grundfarbe, von scharfen Zeichnungen durchzogen und mit Seidenglanz übergossen, fällt sofort jedem Beschauer einer Agrotiden-Sammlung auf. Leider ist es nur so schwer, Zuchtmaterial von *culminicola* zu bekommen.

Systematisches Verzeichnis der von mir 1900 bis 1906 in Südtirol erbeuteten Makrolepidopteren.

Beitrag zur Kenntnis der Lepidopterenfauna Südtirols.
Mit 5 Neubeschreibungen.

Von H. Stauder, Triest.

(Schluß.)

Nov. aberr. ♀ *virilis* m., Type, 2 ♀♀ VII 04 Terlan in meiner Sammlung.

Größe: 23 und 25 mm von Apex zu Apex gemessen. Färbung ober- und unterseits lebhaft ockergelb wie bei normalen *orientaria*-♂♂, ohne jeglichen Stich ins Weißliche, so daß man ein regelrechtes ♂ vor sich zu haben glaubt, wenn nicht Abdomen und Antennen weiblich wären.

Nov. aberr. ♀ *nocturna* m., Type 1 ♀ Terlan VII 03 in meiner Sammlung.

Hinterflügel - Oberseite einfarbig braunschwarz ohne gelbliche Einmischung, Vorderflügel - Oberseite nur im Mittelfelde mit kaum sichtbarer bräunlichgelber, minimaler Einsprenkelung, sonst einfarbig dunkelbraunschwarz; Franssen weiß gescheckt, Abdomen und Antennen schwarz, ersteres etwas leicht gelblich gesprenkelt. Unterseite etwas heller als die Oberseite mit sehr schwacher hellerer Einsprenkelung.

432. *Phasiane clathrata* L. überall in 2 Gen., darunter nicht selten ab. *cancellaria* Hb. (Terlan, Bozen, II. Gen.)

433. „ *glarearia* Brahm. gemein in 2 Gen. IV, V und VII, VIII, darunter nicht selten ab. *lutea* Gillm. (Terlan 2. VII, 4. VIII. 04.)

434. *Perconia strigillaria* Hb. 2. VI. 05 Terlan 1 ♂.

435. *Syntomis phegea* L. Terlan VI, VII nicht massenhaft.

436. *Dysauxes ancilla* L. Terlan VII nicht häufig.

437. „ *punctata* F. gemein im VI, VII im Peterlebachbette, bei Tag fliegend.

438. *Spilosoma mendica* Cl. 3. V. 04 Terlan.

439. „ *lutea* Hufn. (*lubricipeda* Esp.) gemein im VII überall.

440. „ *lubricipeda* L. (*menthastri* Esp.) ebenso.

441. „ *urticae* Esp. 1 ♂ 4. V. 03 Terlan.

442. *Phragmatobia lulinosa* L. gemein überall in 2. Gen., darunter nicht selten ab. *tervula* Stgr. (Terlan, Bozen).

443. *Parasemia plantaginis* L. ab. *hospita* Schiff. ab. *matronalis* Frr. Mendel mehrfach VII.

444. *Rhyparia purpurata* L. Raupen Terlan an Erdbeeren 3. IV. 04 Terlan.

445. *Diactrisia sanio* L. (*russula* L.) 1 ♂♀ Terlan 4. VI. 04.

446. *Arctinia caesarea* Goeze (*luctifera* Esp.) sehr gemein in der Kreith bei Terlan im V und VI.

447. *Arctia caja* L. sehr gemein im ganzen Etschtale, bei Terlan Raupen zu vielen Hunderten jährlich eingesammelt (V.)

448. „ *flavia* Fuessly Ortlergebiet 29. VII. 05.

449. „ *villica* L. Raupen Terlan IV und V mehrfach.

450. „ *testudinaria* Fourc. Raupen Mendel im Frühjahr.

451. „ *maculosa* Gerning am Penegal (1500 m) häufig im VII angetroffen.

452. „ *quenselii* Payk. 1 ♂♀ Ortlergebiet 3. VIII. 04.

453. *Callimorpha dominula* L. Falter im VI. Thirrsertal gemein.

454. „ *quadripunctaria* Poda (= *hera* L.) v. *magna* Spuler sehr gemein Andrian im Hochsommer, zu Dutzenden an Baldrianblüten sitzend.

455. *Coscinia striata* L. Terlan VI, VII, Thirrsertal VI.

456. „ *cribrum* v. *punctigera* Frr. gemein bei Terlan im VI, VII; auch ab. *candida* Cyr. dort nicht selten (Peterlebach).

457. *Hipocrita jacobaeae* L. sehr gemein Terlan VI. Raupen massenhaft in allen Weinbergen an Senecio.

458. *Mitochondria miniata* Forst. 1 ♂ 8. VI. Kardaun.

459. *Endrosa irrorella* Cl. Terlan 2. VII. 04 2 ♂♂.

460. „ *kühlweini* v. *alpestris* Z. gemein Terlan an Felsen (VI, VII), Raupen im V an Flechten vielfach angetroffen.

461. *Oeonistis quadra* L. gemein in den Etschauen bei Terlan VII; Raupen im V gemein an Flechten von Erlen.

462. *Lithosia lurideola* Zck. 1 ♂ Terlan 6. VII 03.

463. „ *complanata* L. Terlan VII gemein.

464. „ *caniola* Hb. 2 ♂♂ Terlan 6. VII. 05.

465. *Pelosia muscerda* Hufn. 2 ♂♂ 1 ♀ Andrian 7. VII. 04.

466. *Acanthopsyche atra* L. (= *opacella* HS.) Terlan V, VI; Säcke massenhaft an den Schienenköpfen der Gleisestränge im Frühjahr.

467. *Pachytelia unicolor* Hufn. seltener, Terlan VI, VII.

468. *Fumea casta* Pall. (*intermediella* Brd.) Säcke allenthalben in Südtirol angetroffen.

469. *Cossus cossus* L. Raupen mehrfach aus Weidenstämmen.

470. „ *terebrata* F. 1 ♂ Mendelpaß 1. VII. 04, Lampenlicht.

Briefkasten.

Anfrage des Herrn D. in H.: Meine Tötungsgläser sind noch stark mit Cyankali gefüllt. Ueber Winter hat sich der Gyps so erhärtet, daß er die Cyankalidünste nicht mehr durchläßt. Auf welche Weise läßt sich der Gips wieder porös machen?

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Stauder Hermann

Artikel/Article: [Systematisches Verzeichnis der von mir 1900 bis 1906 in Südtirol erbeuteten Makrolepidopteren. 16](#)